

Kolosser 2

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 Denn ich will, daß ihr wisset, Welch großen Kampf ich habe um euch und die in Laodicäa und so viele mein Angesicht im Fleische nicht gesehen haben, **2** auf daß ihre Herzen getröstet sein mögen, vereinigt in Liebe und zu allem Reichtum der vollen Gewißheit des Verständnisses, zur Erkenntnis des Geheimnisses Gottes, **3** in welchem verborgen sind alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis. **4** Dies sage ich aber, auf daß niemand euch verführe durch überredende Worte. **5** Denn wenn ich auch dem Fleische nach abwesend bin, so bin ich doch im Geiste bei euch, mich freuend und sehend eure Ordnung und die Festigkeit eures Glaubens an Christum.

6 Wie ihr nun den Christus Jesus, den Herrn, empfangen habt, so wandelt in ihm, **7** gewurzelt und auferbaut in ihm und befestigt¹ in dem Glauben, so wie ihr gelehrt worden seid, überströmend in demselben mit Danksagung. **8** Sehet zu, daß nicht jemand sei, der euch als Beute wegführe durch die Philosophie und durch eitlen Betrug, nach der Überlieferung der Menschen, nach den Elementen der Welt, und nicht nach Christo. **9** Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig; **10** und ihr seid vollendet² in ihm, welcher das Haupt jedes Fürstentums und jeder Gewalt ist; **11** in welchem ihr auch beschnitten worden seid mit einer nicht mit Händen geschehenen Beschneidung, in dem Ausziehen des Leibes des Fleisches, in der Beschneidung des Christus, **12** mit ihm begraben in der Taufe, in welcher³ ihr auch mitauferweckt worden seid durch den Glauben an die wirksame Kraft Gottes, der ihn aus den Toten auferweckt hat. **13** Und euch, als ihr tot waret in den Vergehungen und in der Vorhaut eures Fleisches, hat er mitlebendig gemacht mit ihm, indem er uns alle Vergehungen vergeben hat; **14** als er ausgetilgt die uns entgegenstehende Handschrift⁴ in Satzungen, die wider uns war, hat er sie auch aus der Mitte weggenommen, indem er sie an das Kreuz nagelte; **15** als er die Fürstentümer und die Gewalten ausgezogen⁵ hatte, stellte er sie öffentlich zur Schau, indem er durch dasselbe⁶ über sie einen Triumph hielt.

16 So richte euch nun niemand über Speise oder Trank, oder in Ansehung eines Festes oder Neumondes oder von Sabbathen, **17** die ein Schatten der zukünftigen Dinge sind, der Körper aber ist Christi. **18** Laßt niemand euch um den Kampfpfeil bringen, der seinen eigenen Willen tut⁷ in Demut und Anbetung der Engel⁸, indem er auf Dinge eingeht, die er nicht gesehen hat⁹, eitler Weise aufgeblasen von dem Sinne seines Fleisches, **19** und nicht festhaltend das Haupt, aus welchem der ganze Leib, durch die Gelenke und Bande Darreichung empfangend und zusammengefügt, das Wachstum Gottes wächst.

20 Wenn ihr mit Christo den Elementen der Welt¹⁰ gestorben seid, was unterwerfet ihr euch Satzungen¹¹, als lebet ihr noch in der Welt? **21** Berühre nicht, koste nicht, betaste nicht! **22** (Dinge, welche alle zur Zerstörung durch den Gebrauch bestimmt sind) nach den Geboten und Lehren der Menschen, **23** (welche zwar einen Schein von Weisheit haben, in eigenwilligem Gottesdienst¹² und in Demut und im Nichtverschonen des Leibes, und nicht in einer gewissen Ehre¹³) zur Befriedigung¹⁴ des Fleisches.

Fußnoten

1. W. auferbaut werdend ... befestigt werdend
2. O. erfüllt, zur Fülle gebracht (vergl. V. 9)
3. O. welchem
4. O. den ... Schuldbrief
5. d.h. völlig entwaffnet
6. O. an demselben, od. in sich
7. And. üb.: der dies tun will

8. O. Engel-Verehrung
9. Da „nicht“ in vielen Handschriften fehlt, so übers. and.: das was er geschaut hat (d.h. das Gebiet von Gesichtern) betretend
10. Eig. von den Elementen der Welt weg
11. O. was laßt ihr euch Satzungen auflegen
12. O. eigenwilliger Verehrung
13. d.h. in dem, was dem Leibe zukommt
14. And. üb. (ohne Klammer): und nicht in irgendwelcher Ehre zur Befriedigung